

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/673 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2017

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2017 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
03.10.2017	RP	Ramstein-Miesenbach	NPD LV-RP	NPD/JN	„Deutsche Einheit in Freiheit – Abzug aller US-Truppen aus Deutschland“	35
03.10.2017	NW	Dortmund	DIE RECHTE – KV Dortmund	DIE RECHTE	„Für eine wirkliche Einheit, für Volksherrschaft statt Parteiendiktatur!“	50
07.10.2017	TH	Gera	DIE RECHTE – LV Thüringen	DIE RECHTE	„HEIMAT erhalten - FAMILIEN fördern - ZUKUNFT gestalten“	30
21.10.2017	ST	Lutherstadt Wittenberg	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	„Stoppt die Gewalt gegen deutsche Bürger – Straftäter sofort abschieben“	90
31.10.2017	TH	Kloster Veßra	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	„Samhain – Ahnengedenken 2017“	30
12.11.2017	BY	Wunsiedel	Der III. Weg	Der III. Weg	„Tot sind nur jene, die vergessen werden“	190
13.11.2017	BE	Berlin	NPD LV-BE	NPD/JN	„Der Schrott ist das Sinnbild für eure Politik – NPD“	n.b.
18.11.2017	BB	Rathenow	„Bürgerbündnis Havelland e.V.“	Neonazis / Rechtsextremisten	Kundgebung	50
18.11.2017	TH	Schleusingen	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Heldengedenken – 70 Jahre Lüge und Verrat – Ruhm und Ehre dem deutschen Soldat“	100
19.11.2017	TH	Friedrichroda	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	„Im Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten beider Weltkriege“	75
19.11.2017	MV	Waren (Müritz)	„Kollektiv Seenplatte“	Neonazis / Rechtsextremisten	Heldengedenken 2017	n.b.
19.11.2017	MV	Rostock	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	Heldengedenken 2017	32

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
19.11.2017	SN	Göda	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	Heldengedenken 2017	100
19.11.2017	RP	Zweibrücken	Kameradschaft „Nationaler Wider- stand Zweibrücken“	Neonazis / Rechtsextremisten	Heldengedenken 2017	n.b.
19.11.2017	SN	Leipzig	„Wir für Leipzig“	Neonazis / Rechtsextremisten	Heldengedenken 2017	n.b.
15.12.2017	NW	Dortmund	DIE RECHTE – KV Dortmund	DIE RECHTE	„Licht ins Dunkel brin- gen: Unsere Solidarität gegen eure Repression! Gegen die Kriminalisie- rung der friedlichen Rei- noldikirchenbesetzung“	50
19.12.2017	BE	Berlin	NPD LV-BE	NPD/JN	„Die Grenzen schließen – nicht die Weihnachts- märkte“	70

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN *
02.10.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	30
03.10.2017	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	90
09.10.2017	BY	München	PEGIDA München	25
09.10.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	50
16.10.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	35
06.11.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	40
09.11.2017	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	35
13.11.2017	BE	Berlin	BÄRGIDA	50
22.12.2017	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	37

* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2017 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das dritte Quartal bzw. das Gesamtjahr 2017 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldung für das dritte Quartal 2017 die Fragen 1 bis 4 betreffend wird wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
07.07.2017	MV	Waren (Müritz)	n.b.	Neonazis / Rechtsextremisten	Gedenkveranstaltung	n.b.

* Teilnehmer

Für das dritte Quartal 2017 wurden bislang keine rechtsextremistisch beeinflussten bzw. gesteuerten Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.